

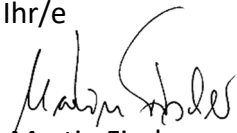


# Dritter Elternbrief im Schuljahr 2023/24

*Liebe Eltern,*

vor Ihnen liegt der 3. Elternbrief mit ganz vielen neuen, interessanten Informationen rund um das Alde. Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern schöne Osterferien.

Ihr/e

  
Martin Fischer

  
Elke Hentschel



## *Die Baustelle ist eingerichtet. Das Alde erhält eine neue Mitte*

Gestern kamen die ersten Gerüste, die Bauarbeiten beginnen, das Alde erhält eine neue Mitte! Nach dem offiziellen Spatenstich in der letzten Woche starten nach 60 Jahren die wohl umfänglichsten Bauarbeiten an der Europaschule Aldegrev. Immer wieder hat sich in den vergangenen Jahren der Start verzögert, die Gründe dafür nachvollziehbar: Die Entwicklung am Alde, die demografischen Prognosen und letztendlich die Rückkehr von G8 zu G9 führten leider dazu, dass die Planungen überarbeitet werden mussten. Dafür haben wir gemeinsam mit der Stadt die neue Mitte sehr genau mitgeplant, vorbereitet und das Bestmögliche für die Zukunft Ihrer Kinder auf den Weg gebracht.



WIR AM ALDE bekommen nicht nur fünf ansprechende, avantgardistische, supermoderne Klassenräume, sondern endlich auch die ersehnte Pausenhalle. Letztere soll nicht nur bei schlechtem Wetter, sondern auch multifunktional als Aufenthalts- und Lernraum und ebenso als Veranstaltungsort genutzt werden können. Die ersten Gespräche über die Ausstattung der neuen Klassenräume bzw. der Pausenhalle haben bereits stattgefunden.

Darüber hinaus haben wir in Vorbereitung auf den Neubau die Villa innen mittlerweile zu 90 Prozent renoviert, saniert und einen zusätzlichen, modernen Klassenraum geschaffen. Im Neubau wurden die Mädchentoiletten saniert, unten neue Jungentoiletten geschaffen. Die neuen Toiletten können nach den Osterferien genutzt werden. Die bisherigen Haupttoiletten unter dem Abdach sind während der Umbauphase nicht mehr zugänglich.

In diesem Herbst soll bereits der Richtkranz wehen und zum Schuljahresbeginn 2025/2026 sollen die nächsten neuen 5er in die neuen Räume einziehen, so der Plan.

## *Alkohol-Parcours zur Suchtprävention*

Hat Corona dazu geführt, dass mehr ältere Kinder ihre ersten Alkohol- bzw. Tabakerfahrungen machen? Schwer zu sagen, zumal dies immer abhängig ist von schwankenden Trends. Wie dem auch sei: WIR AM ALDE versuchen da auf jeden Fall prophylaktisch vorzugehen. Die Kolleginnen Frau Kleine-Weischede und Frau Solomon haben sich des Themas angenommen und gemeinsam mit der Ginko-Stiftung, unterstützt von der NRW-Landeskampagne „Sucht hat immer eine Geschichte“, die neunten Klassen für dieses Thema sensibilisiert.

## *Vlotho-Berlin und zurück*



Die Corona-Pandemie scheint endgültig vorbei, Fahrten und Austausch finden wieder regulär statt. So auch unsere klassische Fahrt nach Vlotho bzw. Berlin.

Besichtigungen der Ausstellung „Topographie des Terrors“, des Dokumentationszentrums „Berliner Mauer“, des Jüdischen Museums und des ehemaligen Stasigefängnisses Hohenschönhausen führten den Schüler:innen in Berlin die dunklen Seiten der deutschen Geschichte vor Augen und ließ sie erkennen, dass man sich für Freiheit und Gleichheit aller Menschen einsetzen muss.

Nicht zuletzt, weil die meisten aus der Gruppe bei den kommenden Europawahlen Erstwähler sein werden, zeigte sich das politische Interesse bei den Zehntklässlern. Ein besonderes Highlight war deshalb die Plenarsitzung im deutschen Bundestag, wo es um eine Änderung des Immissionsschutzgesetzes und um die für diese Altersstufe besonders relevante Frage ging, wie der Führerschein in Deutschland künftig günstiger werden kann. Bei einem Gespräch mit MdB Hans-Jürgen Thies erhielt die Gruppe Antworten auf weitere Fragen, die sie besonders beschäftigten.

## *WIR AM ALDE freuen uns über die neuen 5er zum Schuljahr 2024/2025*



Zum neuen Schuljahr 2024/2025 freuen wir uns auf 122 neue Schülerinnen und Schüler am Alde. Den neuen Eltern sagen wir „Herzlich willkommen in unserer Alde-Familie!“

Die Schülerzahlen an den weiterführenden Schulen nehmen auch in Soest zu. In diesem Jahr mussten wir zum ersten Mal seit langer Zeit am Alde lösen. Die Briefe mit den Ablehnungsbescheiden sind uns nicht leicht gefallen! Das war für uns ungewohnt hart, zumal es alle Kinder verdient hätten zu bleiben. Im nächsten Jahr rechnen WIR AM ALDE tatsächlich mit einer gewissen Entspannung, da das Alde erst am zweiten Samstag allein den Tag der offenen Tür durchführt und wir so hoffen, dass alle Kinder, die für das Gymnasium geeignet sind, auch einen Platz bei uns bekommen.

# Willkommen!

## *Vielfalt am Alde: Ergebnisse aus unseren vielen AGs*

In diesem Schuljahr konnten WIR AM ALDE ungewöhnlich viele AGs anbieten. Dass unsere zusätzlichen Angebote nachhaltige, oft ungeahnte Fähigkeiten und Interessen hervorbringen bzw. fördern, wird auch in unserer kleinen Galerie am Ende des Elternbriefs deutlich. Schach fördert das logische Denken, die Konzentration und Freundschaften über das Handy hinaus. Die sportlichen Erfolge zum Beispiel unserer DFB-AG oder unsere Turnerinnen machen Spaß und sind gut für den Teamgeist. Unsere Partnerschaft mit der „Paresis Secondary School“ in Otjiwanrongo haben wir nach Corona wieder intensiviert, neue Trikots für die dortigen Nachwuchskicker wurden auf den Weg gebracht. Im kommenden Schuljahr wird Justine Cramer ein längeres Praktikum in ihrer Heimat Namibia, in der Hauptstadt Windhoek absolvieren – und die Schulleitung freut sich schon auf den Praktikumsbesuch dort... 😊



## *Neue Kolleginnen und Kollegen am Alde*

Wie ich schon in den vergangenen Elternbriefen geschrieben habe, ist der Generationswechsel am Alde weitestgehend abgeschlossen. Die „mittleren Lehrer:innenjahrgänge“ haben die jungen Kolleg:innen sehr gut integriert. Das Kollegium des Alde ist in den letzten Jahren zu einem sehr engagierten, motivierten Team zusammengewachsen. Und Ihre Kinder und Sie haben einen großen Anteil daran. Dies wird insbesondere immer wieder am Tag der offenen Tür deutlich. Dafür auch einmal an dieser Stelle ganz herzlichen Dank an Sie! So tragen Sie wesentlich zu unserem ungewöhnlich herzlichen Klima am Alde bei. Danke dafür!

Für das kommende Schuljahr benötigen wir neue Kolleginnen und Kollegen. Die Einstellungspolitik des Landes NRW ist da aber gewohnt spannend und nicht vorhersehbar – mit der Konsequenz, dass auch in diesem Jahr nicht alle Referendar:innen auf eine volle Einstellung an einem Gymnasium rechnen dürfen. Rückkehrer:innen aus der Elternzeit, Versetzungen und Abordnungen oder sogenannte Vorgriffstellen mit 50 Prozent Abordnung an eine Grundschule usw. sind nach wie vor üblich und erschweren die Personal- und Stundenplangestaltung an den Schulen.

Nach dem letzten Stand erhalten wir eine Versetzung mit den Fächern Biologie, Sport und Mathe, eine weitere Versetzung in den Fächern Musik und Katholische Religion sowie eine Kollegin aus Hamm mit den Fächern Deutsch und Latein. Das allein wird nicht reichen, so dass wir mindestens auf zwei weitere Stellen hoffen, die, wie beschrieben, wiederum mit Abordnungen rechnen müssen. Im Jahr 2026 kommt eine Kollegin mit den Fächern Englisch und Erdkunde zu uns zurück, die wir seit 2021 an eine Gesamtschule in Hamm „ausgeliehen“ haben. In den Ruhestand wird uns zum Schuljahresende die Kollegin Elke Klegraf-Müller verlassen, danach geht erst einmal für ein paar Jahre geplant niemand.



## *Kunsträume neu ausgestattet und renoviert*

Wo so viel gemalt und kreativ gearbeitet wird, wird auch Verschleiß verursacht. Die Kunst liegt uns am Alde seit jeher sehr am Herzen, und so waren diese Räume jetzt auch einmal „dran“. Wir konnten beide Kunsträume komplett mit neuen Kunstfachtischen ausstatten, neue Stühle im Harlekin-Stil sind bestellt und kommen im Mai. Die Räume sind hell gestrichen und mit neuen LED-Leuchten versehen worden. Ihre Kinder und die Kolleginnen sind sehr zufrieden, und wir dürfen gespannt sein auf die neuen kreativen Ergebnisse. Und weil wir gewohnt sparsam mit den uns zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln umgegangen sind, konnten wir für eine weitere Klasse 6 im Untergeschoss noch einen ganzen Klassensatz neue Tische und Stühle (in der **Stuhlfarbe Türkis...!**) anschaffen.

## *Unser Landheim in der Winterpause renoviert*

Wir haben die Winterpause auch für unser Landheim genutzt. Unsere Schuldependance an der Möhne hat in den letzten Monaten eine richtige Frischzellenkur erhalten. Es begann im Herbst mit einem Elterneinsatz, bei dem der Hauptflur gestrichen wurde. In den letzten Monaten hat dann vor allem unser sehr geschätzter Hauswirtschafter Lingam die Malerarbeiten fortgesetzt. Alle (!) Räume und Flure sind mit frischer Farbe versehen worden. Die Toiletten im Erdgeschoss haben neue WCs, Waschbecken, Heizkörper und Fliesen (Dank an Herrn Kath!) erhalten. Viele Leuchten wurden durch LED-Lampen ersetzt, die Elektrik an vielen Stellen erneuert usw. Es war viel los im Landheim. Neben der Verschönerung steht nun die neue Heizung auf dem Plan. Ein Ingenieurbüro hat gearbeitet, die Submissionen können bald erfolgen und dann wird unser Landheim anschließend zwar pleite, aber energetisch autark sein... Ganz viel Dank gebührt Ihnen, aber vor allem Claire Wienpahl, Maike König und dem neuen Vorsitzenden Markus Loy, die die Verwaltung des Landheimes übernommen und modernisiert haben. Und natürlich auch Jessica Rehschuh im Sekretariat, Markus Wilden, Jens Münzel und Jörg Platthaus, die viele Stunden ehrenamtlich für den Förderverein tätig waren bzw. sind. Danke!

